

Etym.: Herkunft unklar; vgl. Schw.Id. IV,923.– Nbair. Formen z.T. zu *Pöppelein* (→ *Poppel*) möglich.

Schwäb.Wb. I,1092; Schw.Id. IV,922–924.– DWB I,1806.– W-28/29 f.

Komp.: [**Hitz**]b. Fieberbläschen, °OB, °OP vereinz.: °*dös Madl hom dö Hitzbiberl überfäin* Kay LF.

Schwäb.Wb. III,1698; Schw.Id. IV,924.– W-28/29.

A. R. R.

biben → *beben*.

Biber¹

M. I Biber, Nagetier: °*Biwa* Erling STA; „von der Suppe, wo der *Biber* gedünstet hat“ HUBERINN Kochb. 213; *Castor ... pipar* Rgbg 10.Jh. StSG. III,446,19; *des pibers renne* [Lab] *ist für die vallenden suht quot* KONRADvM BdN 127,8 f.; *den Biber von S. Michaelis biß Ostern/ mit fürgelegten Netzen* Landr.1616 784.

2 Biber, Gewebeat: *Biwa* Stoffart Fürnrd SUL.– Wohl auch Mantel aus Loden: „*Scheefleute* nahmen haarige, schwere Lodenmäntel auch *Biber* oder *Kalmuck* genannt“ Laufen Zwiebelturm 6 (1951) 174.

Etym.: Ahd. *bibar*, mhd. *biber* stm., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 119.

WBÖ III,131; Schwäb.Wb. I,1091; Schw.Id. IV,922; Suddt.Wb. II,347.– DWB I,1806 f.; Frühnd.Wb. IV,304 f.; LEXER HWb. I,263; WMU 249; Ahd.Wb. I,993–995.

Abl.: *bibern*¹.

A. R. R.

Biber²

(Genus?). 1 Keulenbärlapp (*Lycopodium clavatum*): *Bibr* Prem SOG.

2 Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratense*): *Biberla* Bodenstein ROD.

3 Dim., Zittergras (*Briza media*), °NB vereinz.: °*Bibal* Altfraunhfn VIB.

Etym.: Herkunft unklar. Z.T. Spielf. von → *Biber-nelle*? Bed.3 zu *bibern* (→ *bebern*) 'zittern' (MARZELL Pfln. I,665)?

WBÖ III,131; Schw.Id. IV,922 f.– W-23/34. A. R. R.

Biber(er)

M. I Truthahn, °OP vielf., °OB, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Biberl* O'neukchn MÜ; °*da Bibara is ma afgeschbrunga* BrennbG R; *bīwara* nach DENZ Windisch-Eschenbach 219; *der Piper* „das welsche Huhn“ SCHMELLER I,399.– In Vergleichen: *rot wie ein B.* u.ä. rot im Gesicht, °Gesamtgeb. vereinz.: *rot wie a Biberl* Rat-

tenkchn MÜ; *Döi is brinroud wöi a Bibara* BRUNNER Wdmünchen 395; *Röt werden wie ein Piper* „vor Unwillen“ SCHMELLER ebd.;– *glühen | anlaufen wie ein B.* °OP vereinz.: °*dea glöiht wöi a Bibara* Kchnthumbach ESB.– *Wutig wie ein B.* u.ä. sehr zornig, °OB, NB vereinz.: *wuatig wie a Bīwal* Tyrlaching LF;– *aufgehen | aufsteigen wie ein B.* u.ä. in Zorn geraten, °OB, SCH vereinz.: *der steigt auf wie a Biberl* Engelsbg TS.– Auch stolz, hochmütig sein, OB, MF vereinz.: *aufge wie a Biba* aufgeblasen tun Kiefersfdn RO.– Kinderv.: °*rout und blau is aa niat schej, lets mer ner mein Biberer gej* Neusorg KEM, ähnlich ROD.– Syn. → [*Trut*]hahn.

2 übertr.– 2a von Menschen.– 2a: *er is a rauda Bibara* „ist sehr rot im Gesicht“ Pemfling CHA.– 2aß (jäh)zorniger Mensch, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*des is a zorniger Pipera* Rdnburg.– 2b Kamm des Truthahns, nur in der Ra. *jmdm schwillt | steigt der B.* (an | auf) u.ä. jmd gerät in Zorn, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der Piper schwuit eahm* Ritt WS; *dem steigt der Biber auf* Ittling SR.– 2c rotes Gesicht, Gesichtsröte.– 2ca rotes Gesicht, roter Kopf, °Gesamtgeb. vereinz.: °*voa lauta Zoan hot aran Biwara kröigt* Nittenau ROD.– Auch Kopf allg., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*du hast an gescheitn Biberer auf* „feist“ Ammerthal AM.– 2cb Röte: °*dem steigt da Bibera in Kopf* Winklarn OVI.– 2d Zorn: *öitz kummt'n sei Pieperla* Nürnberg.

SCHMELLER I,399.– WBÖ III,194; Schwäb.Wb. I,1091; Suddt.Wb. II,356.– DWB VII,1843 (Pieper).– DENZ Windisch-Eschenbach 219.– W-27/48 f.

Komp.: [**Zorn**]b. wie → B.2aß, °OP, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*dea Zoanbibera is ejtza endli ganga* Hiltersrd WÜM.

W-27/50.

A. R. R.

Biberer

M., Verklatscher, °OP vereinz.: °*Bieberer* AmbG. A. R. R.

Bibericke

F., abwertend weibliche Person: °*Biwerikn* mittl.OP; *Du Schwoarzi Biwariggn* SCHWABEN-LÄNDER Woldnoo 43.

Etym.: Herkunft unklar.

A. R. R.

Biberitsch → *Berberitze*.

Biberl¹, Küken, → *Bibi*.